



Spritzen



Für Fenster



Für Türen



Für begrenzt
maßhaltige
Holzbauteile



Vor Gebrauch
umrühren



Wasserverdünnbar



Frostsicher
transportieren und
lagern



Kühl lagern



Werkzeugreinigung
mit Wasser

Rubbol WF 375

Produktbeschreibung - hohes Füllvermögen

- guter Verlauf
- leicht verarbeitbar
- gut witterungsbeständig
- Schweiß- und Speichelechtheit (gem. DIN EN 71, Teil 3)

Wasserverdünnbare, deckende, glänzende Zwischen- und Schlussbeschichtung für Holzbauteile, außen und innen.

Farbton Verschiedene Glanzgrade führen zu unterschiedlichen Farbtoneindrücken.

Weiß und Farbtöne aus RAL, Sikkens 4041 Color Concept und NCS

Glanzgrad Glänzend

Bindemittelart Reinacrylat-Dispersion

Pigmentbasis Titandioxid sowie organische und anorganische Buntpigmente

Verpackung 10 l

Verarbeitung Spritzen

Nassschichtdicke: 2 x 150 µm oder 1 x 150 bis max. 300 µm.

Es wird empfohlen Farbtöne im zweischichtigen Aufbau zu applizieren.

Verbrauch 150 - 300 ml/m², je nach applizierter Nassschichtdicke pro Beschichtungsschicht ohne Spritzverluste.

Verdünnung Falls erforderlich mit max. 5 % Wasser.

Verarbeitungstemperatur 15 - 25 °C für Untergrund, Luft und Material bei ca. 60 % R.L.

Trockenzeit Bei Normklima 23 °C / 50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: nach ca. 60 Minuten

Überarbeitbar: nach ca. 4 - 6 Stunden wässrig

Die Trocknung des Materials ist von der applizierten Schichtdicke abhängig und kann sich bei inhaltsstoffreichen Holzarten sowie durch nasskalte Witterung verzögern. Bei der Trocknung stets für ausreichende Temperierung und Luftwechsel sorgen. Werden Trocknungsbedingungen nicht eingehalten können Schäden in der Beschichtung nicht ausgeschlossen werden.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltspülmittel oder mit ST 830* (Reinigungslösung).

Lagerung Mindestlagerstabilität im geschlossenen Originalgebinde bei Raumtemperatur: 1 Jahr

Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl, aber frostfrei lagern.

Entsorgung Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.

Ein für dieses Material geeigneter EU-Abfallschlüssel ist: 08 01 12

Gefahrenkennzeichnung Kennzeichnung nach EG-Richtlinien - siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Warnhinweise Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke/Lasuren sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

VOC-Richtlinie EU Grenzwert für dieses Produkt kat. (A/d): 150g/l (2007) / 130g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 80 g/l VOC.

Grundregeln Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Sikkens Beschichtungsstoffen soll zwischen 12 % und 15 % liegen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerteschutz (Merkblatt Nr. 18), der VOB, Teil C, DIN 18363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile in Gebäuden allseitig vor Einbau mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu versehen. (mind. 30 µm Trockenschichtstärke) Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Die Auswahl und Anwendung der Beschichtung, besonders des Farbtones, ist ebenfalls zu beachten. Dunkelgetönte Beschichtungen können außen zu einer erhöhten Oberflächentemperatur (bis 80 °C) führen.

Zur Anwendung in technischen Gewerbebetrieben und ausschließlich in freigegebenen Sikkens-Systemempfehlungen bestimmt.

Bei manchen Holzarten kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe zu Verfärbungen kommen.

Hinweise Der hier genannte Beschichtungsaufbau ist exemplarisch, andere Aufbauten sind möglich.

Alle mit dem Beschichtungssystem in Kontakt kommenden Fremdstoffe (z.B. Spachtel, Klebänder, Dichtstoffe, Reiniger etc.) sind generell vom Verarbeiter auf Verträglichkeit zu prüfen.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Technischen Merkblätter und fordern Sie eine Systemberatung über den Sikkens Außendienstmitarbeiter oder im Werk an.

Das Produkt vermindert die Verfärbung durch Holzinhaltstoffe. Eine erhöhte Wirksamkeit wird durch die Verwendung einer isolierenden Grund- und Zwischenbeschichtung erreicht.

Systemaufbau für begrenzt maßhaltige Holzbauteile:

Um den bei solchen Konstruktionen allgemein höheren Schwankungen der Holzfeuchtigkeit zu entsprechen, dürfen die Beschichtungssysteme nur dünnsschichtig aufgebracht werden. Die Gesamtnassschichtdicke aller Schichten sollte zusammen nicht mehr als 200 µm betragen. Auf eine Zwischenbeschichtung kann verzichtet werden.

Beschichtungsempfehlung Bei der Beschichtung von Laubhölzern empfehlen wir den Einsatz einer porenfüllenden Zwischenbeschichtung.

Die Beschichtung kann erst bei der Renovierung nach Reinigen mit Spezialreiniger*, Anschleifen und Entstauben mit empfohlenen lösemittelhaltigen Produkten überarbeitet werden.

Systemaufbau: Maßhaltige Holzbauteile

Imprägnierung	Imprägnierung nach DIN 68800. Bitte keine BPD-Produkte übereinander einsetzen. Cetol WV 885 BPD+
Grundierung	Rubbol WP 194
Zwischenbeschichtung	Cetol WM 665 Rubbol WF 375 Rubbol WM 270
Endbeschichtung	Rubbol WF 375

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.